

Mühlen- und Sägewerk

Im Jahr 1837 beschloss man in Sarreyer, das Schaufelrad der Mühle so zu platzieren, dass durch ein ausgeklügeltes mechanisches System ein einziges Schaufelrad das Sägewerk, zwei Getreidemühlen und die Apfelpresse antreiben konnte, eine Dreifachfunktion, die im Wallis einzigartig ist.

In den 1950er Jahren wurde die Nutzung der Mühle durch die Einwohner von Sarreyer aufgegeben. Ein besserer Verkehrszugang (Schiene und Straße) erleichterte die Versorgung der Dörfer mit Konsumgütern. Es wurde immer einfacher und günstiger, das Brot beim Bäcker zu kaufen, anstatt es selbst zuzubereiten. Das Streben nach Effizienz und die Anpassung an diese Entwicklung hatte die Sarreyens veranlasst, die Mühle zu bauen und sie dann wieder aufzugeben. Zunehmendes Traditionsbewusstsein führte einhundertfünfzig Jahre nach seiner Erbauung zur Restauration des Gebäudes. Seit 1987 steht die Mühle unter Denkmalschutz.